

ibTEC Team-Ulm GbR
Zehntstadelweg 27
89079 Ulm

Geschäftsführende Gesellschafter:
Andreas Buchenscheit,
Michael Reimann

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Werbung auf Team-Ulm.de

§ 1 Generelles

1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Erbringung von Werbeleistungen sind Bestandteil sämtlicher Verträge über die Erbringung von Werbeleistungen der ibTEC Team-Ulm GbR (im Folgenden „Anbieter“ genannt).
2. Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Gültigkeit für den Abschluss der zwischen den Parteien vereinbarten Verträge über die Erbringung von Werbeleistungen.
3. Die Werbebanner werden über einen Hyperlink mit einer bei Vertragsschluss zu definierenden Internetseite des Kunden (Zielseite) verknüpft. Diese Internetseite wird aufgerufen, wenn der Werbebanner mit einem Mausklick angeklickt wird.

§ 2 Technische Spezifikationen

1. Bei den Werbebannern handelt es sich um Banner in einem der Dateiformate: JPEG, GIF oder Flash – je nach Werbeformat evtl. ergänzt durch Text. Für Flash-Banner ist jeweils eine Alternative im GIF-Format mitzuliefern.
2. Die Werbebanner haben eine im Vertrag definierte Größe.
3. Der Kunde verpflichtet sich, dem Anbieter die Werbebanner bis spätestens 3 Werktage vor dem Starttermin des Vertrages als AdServer-Tag oder als Datei elektronisch zur Verfügung zu stellen.
4. Die Verlinkung gemäß § 1 Abs. 3 erfolgt in einem neuen Browser-Fenster.

§ 3 Inhalt des Werbebanners

Für die inhaltliche Ausgestaltung des Werbebanners vereinbaren die Parteien:

1. Die Werbebanner dürfen nicht so gestaltet werden, dass eine Windows-Systemmeldung vorgetäuscht wird.
2. Die Werbebanner sind so zu gestalten, dass jegliche Irreführung über den Werbezweck des Banners ausgeschlossen wird.
3. Die Werbebanner dürfen nicht enthalten:
 - Moralisch bedenkliche Inhalte
 - Erotik- oder Pornographischen Inhalte
 - Gewaltverherrlichenden Inhalte.
 - Inhalte die gegen das Recht der Bundesrepublik Deutschland oder der Europäischen Union verstoßen.
 - Selbststartende akustische Elemente

§ 4 Pflichten des Kunden

1. Der Kunde ist während der gesamten Laufzeit des Vertrages verpflichtet, die vertraglich definierte Zielseite abrufbar zu halten.
2. Sollte der Kunde Störungen bei der Verlinkung des Werbebanners mit der Zielseite gemäß § 1 Abs. 3 dieses Vertrages feststellen, so wird der Kunde den Anbieter von diesen Störungen unverzüglich in Kenntnis setzen.
3. Der Kunde verpflichtet sich, bei Gestaltung und Herstellung des Werbebanners geltendes Recht zu beachten und dafür Sorge zu tragen, dass keine Rechte Dritter, gleich welcher Art, verletzt werden. Sollte der Kunde nachträglich feststellen, dass das Werbebanner geltendes Recht und/oder Rechte Dritter verletzt, so wird der Kunde den Anbieter hiervon unverzüglich unterrichten.
4. Der Kunde verpflichtet sich, den Anbieter von Ansprüchen Dritter gleich welcher Art freizustellen, die aus der Rechtswidrigkeit des vertragsgegenständlichen Werbebanners und/oder der Verletzung von Rechten Dritter (§ 4 Abs. 3 dieser AGB) resultieren. Die Freistellungsverpflichtung umfasst auch die Verpflichtung, den Anbieter von Rechtsverteidigungskosten, insbesondere Gerichts- und Anwaltskosten, vollständig freizustellen.

§ 5 Entfernung/Deaktivierung

Der Anbieter ist zur sofortigen Entfernung bzw. Deaktivierung des Werbebanners berechtigt, wenn Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Werbebanner und/oder die Zielseite gemäß § 3 Abs. 3 und/oder das Umfeld der Zielseite gemäß § 3 Abs. 3 rechtswidrig ist und/oder Rechte Dritter verletzen. Anhaltspunkte für eine Rechtswidrigkeit und/oder eine Rechtsverletzung liegen insbesondere dann vor, wenn Behörden und/oder sonstige Dritte Maßnahmen gleich welcher Art gegen den Anbieter und/oder den Kunden ergreifen und diese Maßnahmen sich auf den Vorwurf einer Rechtswidrigkeit und/oder Rechtsverletzung stützen.

§ 6 Zahlungsmodalitäten

Der Anbieter wird dem Kunden die vertraglich geschuldete Vergütung im Voraus in Rechnung stellen. Der Start der Kampagne erfolgt nach vollständiger Bezahlung der Rechnung. Eine Endabrechnung erfolgt nach dem Ende der Kampagne.

§ 7 Gewährleistung und Haftung

1. Für Mängel seiner Leistungen haftet der Anbieter nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen.
2. Der Anbieter haftet nicht für die Funktionsfähigkeit der Verbindungsleitungen zu seinem Server, bei Stromausfällen und bei Ausfällen von Servern, die nicht in seinem Einflussbereich stehen.
3. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten) sowie bei Personenschäden und nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes. Im Übrigen ist die vorvertragliche, vertragliche und außervertragliche Haftung des Anbieters auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt, wobei die Haftungsbegrenzung auch im Falle des Verschuldens eines Erfüllungsgehilfen des Anbieters gilt.

§ 8 Laufzeit, Kündigung

1. Die Laufzeit und die Kündigungsmodalitäten werden vertraglich geregelt.

2. Das Kündigungsrecht aus wichtigem Grund (§ 314 Abs. 1 BGB) bleibt den Parteien unbenommen.
3. Ein wichtiger Grund zur Kündigung dieses Vertrages liegt für den Anbieter insbesondere dann vor, wenn der Kunde seine Verpflichtungen gemäß den §§ 3 und 4 dieser AGB nachhaltig verletzt.

§ 9 Schlussbestimmungen

1. Auf alle gemäß diesen AGB abgeschlossenen Verträge ist ausschließlich deutsches Recht anwendbar.
2. Gerichtsstand ist Ulm/Donau.
3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Bedingungen unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. Anstelle der unwirksamen Vertragsbestimmungen tritt eine Regelung, die dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt hätten, sofern sie den betreffenden Punkt bedacht hätten.

Ulm, 01.05.2010